

Ein Musiker auf dem Königsthron in Grimlinghausen

Marcel Hamacher ist der vierte Schützenkönig aus den Reihen des Tambourcorps „Rheinklänge“ und die jüngste Schützenmajestät in der Geschichte der Bürgerschützen „em Dörf“. Er freut sich auf das Fest und die Parade am Sonntag. Die hat auch für den Neusser Schützenkönig besondere Bedeutung.



Marcel Hamacher und seine Lebensgefährtin Nadine Rennefeld stehen im Mittelpunkt. FOTO: BÜRGERSCHÜTZEN

GRIMLINGHAUSEN | (-nau) Marcel Hamacher hat seine Schützenlaufbahn im Tambourcorps „Rheinklänge“ als Trommler begonnen. Als dankbare Reminiszenz an diese Zeit erinnert jetzt, da er das Königssilber des Bürger-Schützenvereins Grimlinghausen tragen darf, eine Trommel auf seinem Königsorden. Den verlieh er am Wochenende am Königsehrenabend im Reuterhof zahlreichen Schützen und half so, die Vorfreude auf das Schützenfest „em Dörp“ zu steigern, das am Samstag (12. August) um 12 Uhr mit dem Böllerschießen beginnt.

Die Planungen für die Festtage sind abgeschlossen, das Regiment steht, konnten Oberst Rainer Ott und sein Adjutant Konrad Schneider dem König schon am Samstag melden. Der konnte die Einheiten beim Heimgeleit zum Abschluss seines Ehrenabends inspizieren, wird sie in voller Stärke aber wohl erst am Samstag erleben, wenn die Truppe gegen 21 Uhr zum Fackelzug durch den Ort antritt. Der markiert ein erstes Highlight im Festprogramm.

Der König ist im BSV gut bekannt, dem schon sein Vater Hans 65 Jahre angehört. Hamacher war Edelknabe zu Zeiten von Peter Schillings, wurde im Jahr 2000 im Tambourcorps „Rheinklänge“ Mitglied, das sein Bruder Daniel als Tambourmajor führt, und gilt mit seinen 34 Jahren als jüngster Schützenkönig der Vereinsgeschichte. Um das zu werden, musste er beim Vogelschießen mehr Fortune beweisen als Peter Berger von den Scheibenschützen und Milad Bastanipour vom Grenadierzug „Hippelänger Pinguine“. Diesem Zug fühlt sich die Schützenmajestät besonders verbunden und hat deshalb auch dessen Wappen - neben dem der „Rheinklänge“ - auf seinem Königsorden verewigt.

An der Seite von Marcel I., der es als vierter Musiker der „Rheinklänge“ auf den Königsthron schaffte, steht dessen Lebensgefährtin Nadine Rennefeld. Beide freuen sich mit ihren Kindern Luca Elias und Christine auf vier glanzvolle Festtage, die erst am Dienstag (15.) mit der Krönung der neuen Schützenmajestät und anschließendem Ball enden. Ermittelt wird der neue König am Montag ab 18.30 Uhr.

Der wichtigste Tag des Heimatfestes wird aber der Sonntag werden mit Festhochamt (8.30 Uhr), Großem Zapfenstreich und Totenehrung (9.30 Uhr), Frühschoppen mit Ehrungen (10.30 Uhr) und Königsparade (15.30 Uhr). Bei diesem Termin wird auch der Neusser Schützenkönig Marc Hillen als Gast mit auf der Tribüne stehen. Für ihn ein wichtiger Termin, den vor ihm nur Dieter Krüll in seinem Königsjahr verpasst hat. Er war der einzige Neusser König, dessen Parade zwei Wochen später regelrecht ins Wasser fiel. Ob es da einen Zusammenhang gibt? Hillen zumindest will da nichts riskieren.